

06.07.2015

Niederschrift 002/2015

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Vergaben
am 27.05.2015 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal II/III |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Brigitte Cziehso

anwesend bis 17.50 Uhr

Frau Sandra Heinrichsen

abwesend

Kreistagmitglieder SPD

Herr Norbert Enters

anwesend bis 17.50 Uhr

Herr Udo Holz

Vertretung für Herrn Heinz Steffen

Frau Ursula Lindstedt

anwesend bis 17.30 Uhr

Herr Theodor Rieke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Herr Jens Schmülling

Herr Herbert Ziegenbein

Kreistagmitglieder CDU

Herr Wilfried Feldmann

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Paul-Heinz Kranemann

Herr Helmut Krause

anwesend bis 17.45 Uhr

Herr Olaf Lauschner

anwesend bis 17.30 Uhr

Frau Gabriele Richter

anwesend bis 17.45 Uhr

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Herbert Goldmann

anwesend bis 17.40 Uhr

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Herr Werner Sell

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Frau Maria Lipke

Vertretung für Herrn Helmut Rosenkranz

Kreistagmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

abwesend

Gäste

Herr Matthias Fischer, Geschäftsführer Unnaer Kreis-
Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (UKBS)

Herr Dr. Michael Dannebom, Geschäftsführer der Wirt-
schaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH
(WFG)

Verwaltung

Herr Dr. Thomas Wilk, Kreisdirektor

Herr Dr. Detlef Timpe, Dezernent

Herr Heinz Appel, Fachdienstleiter

Frau Ingelore Klemp, Schriftführerin

Zuhörer im nichtöffentlichen Teil

Herr Ralf Oxe, Steuerungsamt

Frau Nicole Radigk, Zentrale Dienste

Frau Manuela Sauer-Dora, Stabsstelle für Rechnungs-
prüfungsangelegenheiten

Frau Cziehso begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 13.05.2015 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Frau Cziehso entschuldigt die Vorsitzende, Frau Heinrichs, die heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Des Weiteren macht sie darauf aufmerksam, dass um 18.00 Uhr die Gesellschafterversammlung der Auftragsgesellschaft für Abfallentsorgung Kreis Unna mbH (AKU) stattfindet, an der sie teilnehmen. Insofern schlägt sie vor, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, dass der bisherige Punkt 6 unter Punkt 10 behandelt wird und sich die übrigen Punkte entsprechend verschieben. Der Ausschuss erklärt sich damit einverstanden. Weitere Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 043/15 | Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2015 |
| Punkt 3 | 051/15 | Entwurf des Jahresabschlusses 2014 |
| Punkt 4 | 071/15 | Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgabe der Finanzbuchhaltung für das Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest |
| Punkt 5 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 6** 064/15 Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten der Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)
- Punkt 7** 061/15 Aufträge zur Durchführung der Potenzialanalyse im Rahmen von „Kein Abschluss ohne Anschluss – Übergang Schule – Beruf in NRW“
- Punkt 8** 011/15 Erweiterung der Funk- und Telefonanlage in der Kreisleitstelle;
Vergabe des Auftrags
- Punkt 9** 065/15 Deckenerneuerung auf der K 16, Rotherbachstraße in Bergkamen;
Vergabe des Auftrags
- Punkt 10** Vorstellung von Wirtschaftsplandaten der Kreisgesellschaften;
mündliche Berichte
- Unnaer Kreis-, Bau- und Siedlungsgesellschaft mbH (Herr Matthias Fischer)
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft (Herr Dr. Michael Dannebom)
- Punkt 11** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern liegen nicht vor.

Punkt 2 043/15 Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2015

Erörterung

Herr Dr. Wilk erläutert den Budgetbericht zum Stichtag 31.03.2015. Im Ergebnis werde gegenüber der Planung des Haushaltes 2015 eine Verbesserung von knapp 1,4 Mio. Euro erwartet. Er macht deutlich, dass diese Verbesserung rechnerisch einem Einmaleffekt geschuldet sei, da dem Kreis Unna im Zusammenhang mit dem Thema Bildung und Teilhabe aufgrund des Urteils des Bundessozialgerichtes von März 2015 eine Summe von 1,8 Mio. Euro erstattet werde. Herr Dr. Wilk erinnert daran, dass im vergangenen Jahr knapp 1,8 Mio. Euro abgezogen worden seien. Dabei habe es sich um nichtverbrauchte Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für das Jahr 2012 gehandelt. Diesen Betrag zuzüglich Zinsen erhalte man nunmehr zurück. Ohne diesen Einmaleffekt würde der Budgetbericht eine Verschlechterung von rund 400.000 Euro ausweisen. Des Weiteren hebt Herr Dr. Wilk einige Punkte aus dem Budgetbericht besonders hervor: die Erstaufnahmeeinrichtung in Unna Massen, die Verschlechterungen durch das Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes, zum Beispiel im Bereich des SGB XII „Hilfen zum Lebensunterhalt“, die positive Entwicklung der kommunalen Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie das Sozialticket. Dazu verweist er auf die Erläuterungen im Budgetbericht.

Die Frage von Herrn Sell (Linksfraktion), ob die eingeklagten 1,8 Mio. Euro nichtverbraucher Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket in den Haushalt einfließen würden, wird von Herrn Dr. Wilk bejaht. Zur weiteren Frage, ob der Betrag als Deckungsvorschlag für Haushaltsanträge genutzt werden könne, führt Herr Dr. Wilk aus, dass das Geld dem Kreis rechtswidrig abgezogen worden sei. Deshalb sei dort nur eine Korrektur vorgenommen worden, die man immer im Zusammenhang mit dem vorhergehenden Abzug betrachten müsse.

Auf die Frage von Herrn Goldmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), ob die Diskrepanz in den Fördermodalitäten nur für 2015 gelte oder auch rückwirkend, erklärt Herr Dr. Wilk, dass die zurückliegenden Zeiträume abgerechnet seien. Auf Nachfrage von Herrn Goldmann nach der Entwicklung und Anzahl der Bedarfsgemeinschaften erklärt Herr Dr. Wilk, dass man sich laut Budgetbericht zwischen 20.300 und 20.500 Bedarfsgemeinschaften bewege, die momentan relativ konstant seien.

Punkt 3 051/15 Entwurf des Jahresabschlusses 2014

Erörterung

Herr Dr. Wilk geht kurz auf das Prozedere zum Jahresabschluss 2014 ein und erläutert diesen anhand einer Folienpräsentation. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als Anlage 1 beigelegt. Er führt ergänzend aus, dass ein wesentlicher Punkt des positiven Jahresergebnisses in der Größenordnung von rund 2,9 Mio. Euro einem Sondereffekt geschuldet sei. Hintergrund hierfür seien die Außenstände, die das Jobcenter gegenüber SGB II-Empfängern oder auch gegenüber Dritten, z. B. Rentenleistungsträgern, habe. Diese Forderungen könne der Kreis nach rechtlicher Prüfung durch den Landkreistag in Zusammenarbeit mit der Gemeindeprüfungsanstalt insofern berücksichtigen, als dem kommunalen Träger Kreis Unna an diesen Forderungen ein wirtschaftliches Eigentum zustehe. Das heiße: Dem Grunde nach dürfe der Kreis diese Forderungen bilanzieren, was aber in der Vergangenheit nicht erfolgt sei. In welcher Höhe diese Forderungen berücksichtigt werden könnten, müsste ebenfalls entschieden werden. Es gehe um rund 6,5 Mio. Euro Gesamtforderungsbestand. Unter Berücksichtigung von nur 65 Prozent kommunaler Beteiligung an diesen Forderungen könne ein Teil dieser Forderung faktisch nicht realisiert werden. Deshalb habe man einen pauschalen Abschlag vorgenommen, so dass rechnerisch am Ende 2,9 Mio. Euro verblieben, die sich in der Bilanz des Kreises Unna auf der Aktivseite wiederfinden.

Herr Kranemann (CDU-Fraktion) bewertet den Jahresabschluss 2014 positiv und dankt der Verwaltung für die geleistete Arbeit.

Herr Enters (SPD-Fraktion) schließt sich dem Dank an die Verwaltung an und erklärt, dass der Jahresabschluss 2014 dennoch keinen Anlass zum Jubeln gebe. Der erwähnte Einmaleffekt ließe das Ergebnis optisch sicher etwas besser dastehen, aber letztendlich mache es deutlich, dass man in der Struktur noch nicht wirklich über den Berg sei. Die Eigenkapitalquote von 1,9 Prozent sei auch kein Faktor, auf dem man sich ausruhen oder glauben könnte, die nächsten Jahre damit gut über die Runden zu bringen, da man gar nicht genau wisse, welche möglichen negativen Effekte zukünftig aufträten. Interessant sei sicherlich, dass zwischen den beabsichtigten 1,1 Mio. Euro durch die Haushaltssperre und den erreichten 1,6 Mio. Euro knapp 30 Prozent Differenz lägen. Wäre der Kreis bilanziell überschuldet, sähe die heutige Sitzung ganz anders aus. Von daher sage er, dass es gut sei, wie es gekommen sei und er hoffe, dass es so weiter gehe.

Auf Nachfrage von Frau Lipke (GfL-Lünen / UWG-Selm) zu dem Zustandekommen der hohen Forderungen des Jobcenters erklärt Herr Dr. Wilk, dass diese Forderungshöhe für 20.500 Bedarfsgemeinschaften nicht ungewöhnlich sei. Jedes Jobcenter habe solche Außenstände. Das Zustandekommen der Forderungen wird von Herrn Dr. Wilk anhand von zwei Beispielen erläutert. Im Übrigen verweist Herr Dr. Wilk zu den Hintergründen auf Seite 48 des Jahresabschlusses 2014.

Zu der 1,9 prozentigen Eigenkapitalquote erklärt Herr Dr. Wilk, dass es sich dabei um eine Art „Schwankungsreserve“ des Kreises handele. Keinesfalls sei er so optimistisch, wie in der Presse dargestellt. Der Kreis sei lediglich um die Überschuldung herumgekommen. Zur Entwicklung in den nächsten Jahren verweist Herr Dr. Wilk auf die Seiten 107 ff. (Chancen und Risiken / Künftige Entwicklung) des Jahresabschlusses 2014. Dort habe man auch auf das Investitionspaket des Bundes hingewiesen, das zum 01.07.2015 wirksam werde. Nach jetziger Kenntnis werde auch der Kreis Unna Mittel in siebenstelliger Höhe erhalten. Es müssten jedoch die konkreten Fördervoraussetzungen abgewartet werden.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:
Der am 06.05.2015 vom Kämmerer aufgestellte und vom Landrat bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2014 (einschl. Anlagen) wird zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 4 071/15 Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die Wahrnehmung der Aufgabe der Finanzbuchhaltung für das Studieninstitut Hellweg-Sauerland Soest

Erörterung

Herr Dr. Wilk erklärt, dass es ein Modell sei, das sich für den Kreis Unna rechnen werde, weil die Kostenerstattung die Aufwendungen des Kreises Unna komplett decke. Hinzu komme, dass dieses ein weiteres kleines Beispiel von interkommunaler Zusammenarbeit darstelle.

Herr Enters äußert, dass die politische Bewertung gar nicht hoch genug gefasst werden könne, weil man sich mit der Frage von interkommunaler Zusammenarbeit (IKZ) im Kreis Unna schon seit geraumer Zeit beschäftige. Es könnten unterschiedliche Verläufe von IKZ festgestellt werden. Er denke dabei an Beispiele in der Gemeinde Bönen. Seine Fraktion begrüße das Zustandekommen dieser IKZ.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag vorzuschlagen, den folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Wahrnehmung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung für den Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Hellweg-Sauerland Soest durch die Zentrale Finanzbuchhaltung des Kreises Unna zum 01.01.2016 wird zugestimmt.
2. Der Landrat wird ermächtigt, die dieser Beschlussvorlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis
einstimmig beschlossen

Punkt 5

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Termin am Oberlandesgericht in Sachen „Swap-Geschäfte“

Herr Dr. Wilk teilt mit, dass in Sachen Swap-Geschäfte der Termin zur mündlichen Verhandlung am Oberlandesgericht in Hamm aus Krankheitsgründen im Senat auf den 11. November 2015 verlegt worden sei.

Anmerkung zur Niederschrift:

Zwischenzeitlich liegt eine weitere Terminverschiebung auf den 30.11.2015 vor.

Anlagen

1. Folienpräsentation zum Entwurf des Jahresabschlusses für den Kreis Unna zum Stichtag 31.12.2014
2. Folienpräsentation zur Vorstellung von Wirtschaftsplandaten der UKBS (*nichtöffentlicher Teil*)
3. Folienpräsentation zur Vorstellung der Wirtschaftsplandaten der WFG (*nichtöffentlicher Teil*)
4. Schriftliche Antwort der WFG zum Fragenkatalog der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.05.2015 (*nichtöffentlicher Teil*)

gez. Ingelore Klemp
Schriftführerin

ges. Brigitte Cziehso
Vorsitzende